

Tamina

Wintergerste
mehrzeilig

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Sehr ertragsstarke Sorte mit einer guten Strohstabilität, sehr hohem HL-Gewicht, einer sehr guten Gesundheit, guter Winterfestigkeit und sehr gutem Regenerationsvermögen.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet, außer für extrem leichte Standorte mit sehr früher Abreife.

Krankheitresistenzen:

Verfügt über eine sehr gute Mehltau und Zwergrostresistenz.

Sortentyp:

Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Hohe Kornzahl/Ähre, hohe Erträge in Stufe 1+2, sehr gute Kornqualität.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Tamina verbucht nach dem Erntejahr 2018 knapp mittlere Ertragsleistungen auf den Löß- und Verwitterungsstandorten. Die Sorte reift relativ spät und ist durch eine mittlere Winterfestigkeit gekennzeichnet. Die Standfestigkeit ist schwächer und die Neigung zum Halmknicken hoch. In der Blattgesundheit gehört sie zu den besseren Sorten, lediglich die höhere Netzfleckenanfälligkeit ist zu beachten. Im Hektolitergewicht wird ein überdurchschnittliches Niveau, knapp unterhalb von Lomerit, erreicht.

Züchter/Züchtervertrieb:

DSV/IG Pflanzenzucht

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



mittel bis spät

Reife:



mittel bis spät

Pflanzenlänge:



mittel bis lang

Neigung zu:

Auswinterung:



mittel

Lager:



mittel

Halmknicken:



mittel

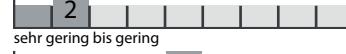
Ährenknicken:



mittel

Anfälligkeit für:

Mehltau:



sehr gering bis gering

Netzflecken:



mittel

Rhynchosporium:



gering bis mittel

Zwergrost:



gering bis mittel

Gelbmosaikvirusresistenz:



ja

Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



niedrig bis mittel

Kornzahl/Ähre:



mittel bis hoch

Tausendkornmasse:



mittel

Kornertrag Stufe 1:



hoch

Kornertrag Stufe 2:



hoch

Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



hoch

Vollgersteanteil:



mittel bis hoch

Hektolitergewicht:



mittel bis hoch

Eiweißgehalt:



sehr niedrig bis niedrig

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte	
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden-zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
früh 12.09. - 15.09.	250	250	240	
normal 16.09. - 25.09.	280 - 300	280 - 300	280	
spät bis 05.10	330 - 370	330 - 370	330 - 370	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 600	500 - 550	450 - 500	
N-Düngung Strategie:	Alle Ertragskomponenten gleichmäßig fördern.			
	Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungsscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.			
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C)	50 - 70 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 30 - 50 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha 60 kg N/ha 40 - 50 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha 40 - 50 kg N/ha 30 - 40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 31 - 32		40 -50 kg N/ha	40 -50 kg N/ha	40 -50 kg N/ha
-Spätgabe BBCH 39 - 49		50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	40- 50 Kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 31 - 32 oder BBCH 37 - 49 oder BBCH	0,4 - 0,8 l/ha Moddus 0,3- 0,5 l/ha Camposan Extra	0,4 - 0,6 l/ha Moddus 0,3 - 0,5 l/ha Camposan Extra	0,3 - 0,5 l/ha Moddus 0,2 - 0,4 l/ha Camposan Extra
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32 plus BBCH oder plus BBCH	0,5 l/ha Moddus 0,2 -0,3 l/ha Camposan Extra	0,4 l/ha Moddus 0,2 l/ha Camposan Extra	0,3 l/ha Moddus 0,2 l/ha Camposan Extra
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Netzflecken beachten.			
Insektizide (Hauptschädlinge)	Bei Frühsaaten Blattläuse bekämpfen.			
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.			
Sonstiges				

